

sehen Schwerpunkte hat wesentlich dazu beigetragen, daß sich die politische Reife der Parteikollektive und ihrer Leitungen, der Mitglieder und Kandidaten der Partei erhöht und die Qualität des innerparteilichen Lebens verbessert haben. Dieser Arbeitsstil garantiert zugleich, daß die Parteiorganisationen über ausgereifte Einschätzungen der Kampfkraft der einzelnen Parteikollektive und ihres politischen Einflusses, über die ideologische Situation an der Hoch- oder Fachschule und über den Stand und die Probleme der Ausbildung, Erziehung und Forschung verfügen.

Die Diskussion und Klärung von Grundfragen der Politik der Partei und der gesellschaftlichen Entwicklung, die Auseinandersetzung um die parteimäßige Einschätzung des Erreichten und die kollektive Beratung der nächsten Aufgaben helfen allen Genossen, tiefer in die Politik der Partei einzudringen und sie in der tagtäglichen Arbeit überzeugender zu vermitteln und zu verwirklichen. Parteierzieherisch wirksam ist es, wenn die Entwicklung eines jeden Genossen, seine Haltung zur Partei und zu den an ihn gestellten Anforderungen offen, kameradschaftlich und prinzipiell diskutiert werden.

Natürlich gibt es in der Parteiarbeit noch Niveauunterschiede. Doch mit der Arbeit der besten Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen werden die erforderlichen Maßstäbe für alle Parteiorganisationen gesetzt.

Wie für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens gilt auch für die Parteiarbeit selbst die Forderung nach höherer Qualität und Effektivität. Nicht die Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen kann gültiger Maßstab für die Wirksamkeit der Parteiarbeit im jeweiligen Bereich sein, sondern einzig und allein die Beantwortung der Fragen: Was haben wir im Denken verändert? Welche Aktionen haben wir durch unsere Überzeugungsarbeit ausgelöst? Wie wird jeder einzelne Hoch- oder Fachschulangehörige selbst aktiv bei der schöpferischen Lösung der ihm gestellten Aufgaben?

Die Parteiorganisationen können und müssen sich dabei auf das große Aktiv der Funktionäre des Jugendverbandes und der Gewerkschaft stützen und den Erfahrungsschatz und die Einsatzbereitschaft der Hoch- und Fachschullehrer nutzen.

Grundvoraussetzung aller Erfolge in der politischen Massenarbeit wie im Wettstreit um die Planerfüllung ist die weitere Festigung der Kampfkraft jeder Parteiorganisation. „Wo ein Genosse ist, ist die Partei!“ — dieses Wort des Genossen Erich Honecker ist dabei das entscheidende Motto. Mitgliederversammlungen und persönliche politische Gespräche, das Studium im Parteilehrjahr, die Mitarbeit jedes Genossen in seiner Gewerkschafts- oder FDJ-Gruppe, Diskussionen über die politische Lage und die Wissenschafts- und hochschulpolitischen Aufgaben sind notwendige und nicht austauschbare Faktoren, die das Niveau der Arbeit jeder Parteiorganisation bestimmen. Nach dem 25. Jahrestag der DDR wird die Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus mit vielen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen erneut anschaulich demonstrieren: An der Seite der Arbeiterklasse leisten die Hoch- und Fachschulangehörigen das Ihre zur Gestaltung des Sozialismus in der DDR und zur Festigung des von der UdSSR geführten Bruderbundes der sozialistischen Staatengemeinschaft.